

Das Land mit dem besten Tierschutzgesetz der Welt

az vom 9. 8.: Die Armee kaufte beim Pferde-Quäler Ulrich K.

Was im Hof von Hefenhofen mit diesen bedauernswerten Geschöpfen passiert ist beziehungsweise passieren konnte, ist ein Skandal. Ein Skandal, dass Bauer und Züchter Ulrich K. jahrelang seine Tiere derart vernachlässigen, die Tierschutzvorschriften ignorieren und trotz aller Wahrnehmungen und Warnungen weitermachen konnte. Ein Skandal aber auch, dass die zuständigen Behörden - allen voran das thurgauische Veterinäramt - tatenlos zuschauten. Mich würde es nicht wundern, wenn am Schluss nicht der Täter, sondern diejenigen, die die schrecklichen Bilder auf seinem Hof verdeckt aufgenommen haben, von der Justiz wegen Hausfriedensbruchs bestraft würden. Eigentlich aber ist es gar nicht so überraschend, dass so was im Kanton Thurgau passieren konnte, denn in Tierschutzkreisen ist Kantonstierarzt Paul Witzig schon seit längerer Zeit für seine, salopp ausgedrückt, Untätigkeit auch bei groben Verletzungen der Tierschutzvorschriften bekannt beziehungsweise berüchtigt. Erwin Kessler, Präsident der Vereins gegen Tierfabriken, hat schon mehrmals bestens dokumentiert auf die schmutzigen Machenschaften der Agro-Mafia hingewiesen. Er wurde nur belächelt, abgekanzelt und wegen Verleumdung angeklagt. Er ist eben nicht so mächtig wie seine Gegner und deren landesweiter Filz. Aber was soll's! Wir leben im Land, das das beste Tierschutzgesetz der Welt hat!

GIANCARLO ZACCHIA-
HUGGENBERGER, SEON